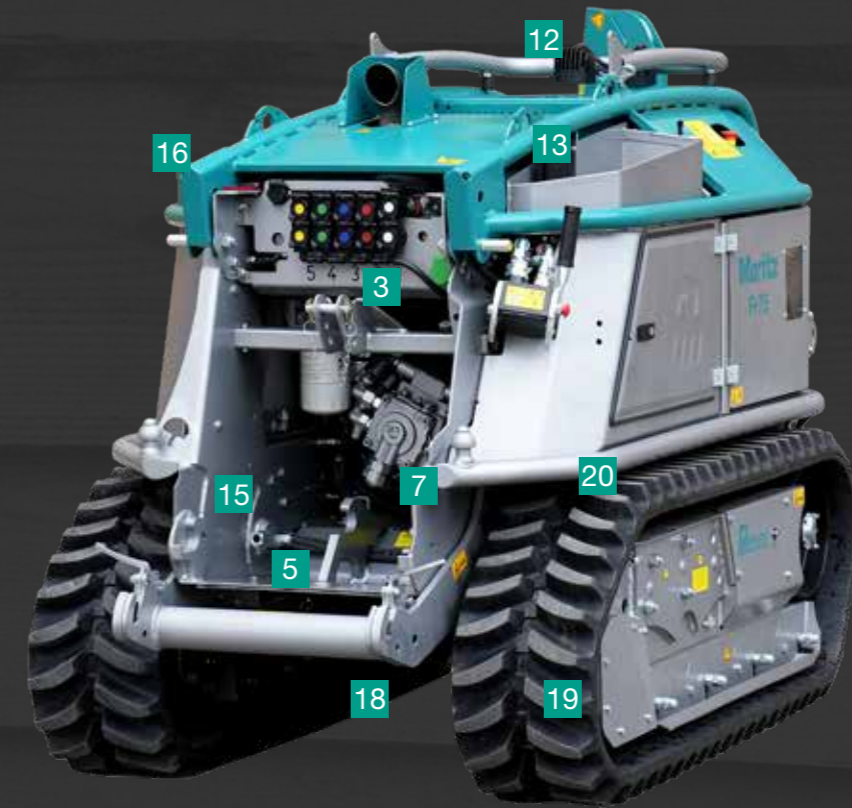
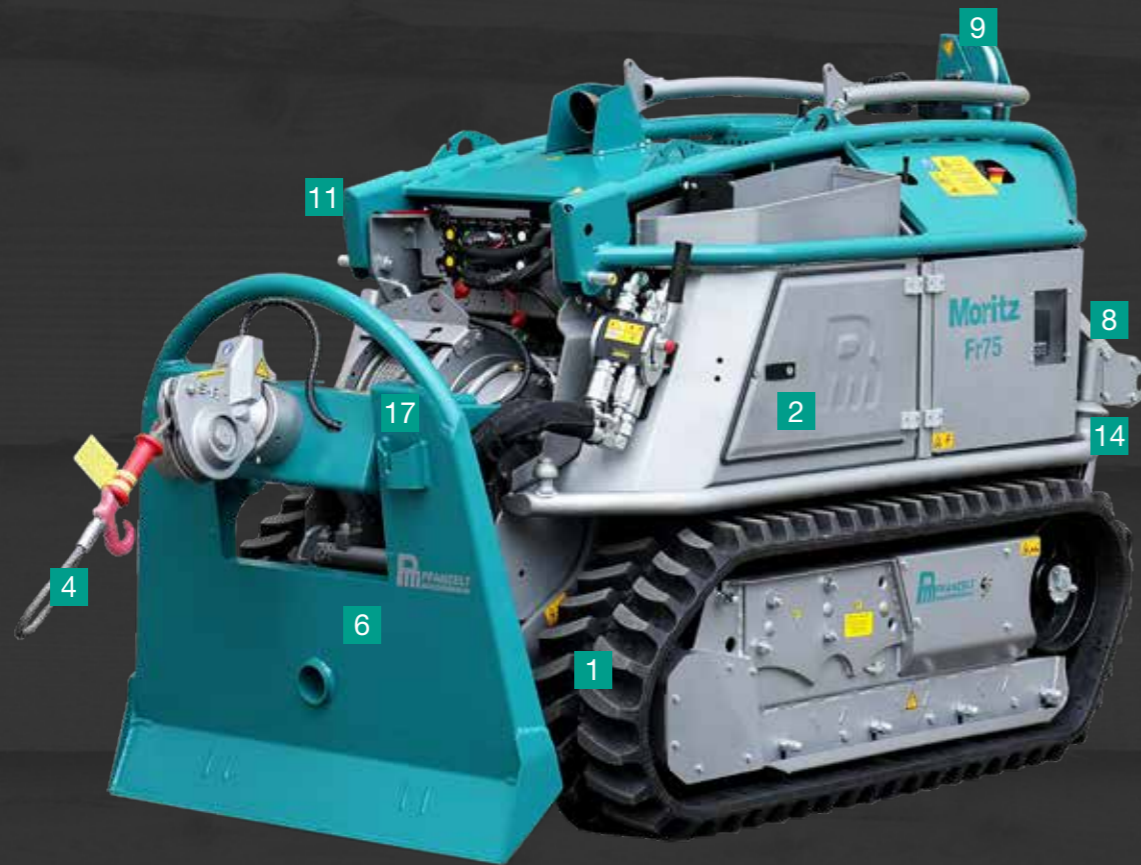


Ferngesteuerter Geräteträger Moritz

Technische Details auf einen Blick



1 Das Fahrwerk kann um 400 mm hydraulisch verbreitert werden um eine optimale Fahrwerksbreite zu erreichen.

2 Der Moritz bietet ein großes, abschließbares Staufach, mehrere Ablagen und einen Halter für eine Motorsäge.

3 Das neue Hydrauliksystem besteht aus drei Systemen: Fahrtrieb, Bord- und Leistungshydraulik

4 Mit dem Quetschutz TUTUM ist der Bediener vor Verletzungen geschützt.

5 Unterschiedliche Anbaumöglichkeiten für verschiedene Unterlenkerkategorien ermöglichen den unkomplizierten Anbau.

6 Für den Fäll- und Rückeeinsatz bzw. zum Vorliefern kann der Moritz mit einer professionellen Getriebeseilwinde ausgestattet werden.

7 Die Zapfwelle wird direkt angetrieben und ermöglicht so eine hohe Effizienz im Einsatz.

8 Optional steht ein zweiter Anbauraum in der Front des Fahrzeuges zur Verfügung.

9 Ein sicherer und bodenschonender Einsatz in extremen Gelände ist mit der Hilfseilwinde geboten.

10 Über das komplett neue ergonomische Bedienteil können alle Funktionen der Forstraupe über Funk gesteuert und beobachtet werden.

11 Die Abmessungen und das Gewicht der Maschine, ohne Anbaugerät ermöglichen einen unkomplizierten Transport mit einem PKW-Anhänger.

12 Um das Arbeitsumfeld optimal auszuleuchten sind Zusatzscheinwerfer an zwei Positionen am Moritz möglich.

13 Die neuen drehmomentstarken (max. 260 Nm) 4-Zylinder DEUTZ Motoren verfügen nun über 36,4 bzw. 55,4 kW.

14 Der CLEANFIX Umkehrlüfter ermöglicht eine gründliche Reinigung und somit den max. Luftstrom und Druck für eine effiziente Kühlung

15 Dank der universellen Dreipunktaufnahme können auch andere Anbaugeräte verschiedener Hersteller angebaut werden.

16 Für die Anfahrt zum Einsatzgebiet im Wald bzw. zum Rücken ist der Fahrtrieb mit zwei Geschwindigkeitsstufen ausgestattet.

17 Die integrierte Seilwinde ist schwerpunktünstig in das Fahrzeug eingesetzt.

18 Ein Böschungswinkel von 50° an der Front bzw. 40° am Heck ermöglicht eine große Steigfähigkeit von Gräben.

19 Die automatische Bandführung über ein hydraulisch gespanntes Doppelleitrad verhindert ein Abspringen der Bänder.

20 Das große dimensionierte Fahrwerk und das geringe Eigengewicht ermöglichen einen minimalen Bodendruck.